STUDIENPLAN

Bachelorstudium Regie

an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien

Beschluss der Studienkommission Film und Fernsehen vom 7. Jänner 2003, nicht untersagt mit Schreiben des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur vom 24. Juni 2003 (GZ. 52.352/22/-VII/6/2003)

Geändert mit Beschluss der Studienkommission Film und Fernsehen in der Sitzung vom 10.11.2003; genehmigt mit Beschluss des Senates in der Sitzung vom 24.03.2004

Geändert mit Beschluss der Studienkommission Film und Fernsehen in der Sitzung vom 26.01.2005; genehmigt mit Beschluss des Senates in der Sitzung vom 20.04.2005

Geändert mit Beschluss der Studienkommission Film und Fernsehen in der Sitzung vom 12.04.2005; genehmigt mit Beschluss des Senates in der Sitzung vom 22.06.2005

Geändert mit Beschluss des entscheidungsbefugten Kollegialorganes Film und Fernsehen vom 28.06.2005; genehmigt mit Beschluss des Senates vom 25.01.2006

Geändert mit Beschluss des entscheidungsbefugten Kollegialorganes für Film und Fernsehen vom 12.12.2005; genehmigt mit Beschluss des Senates vom 14.06.2006

Geändert mit Beschluss des entscheidungsbefugten Kollegialorganes für Film und Fernsehen in den Sitzungen vom 24.01. und 30.01.2012, genehmigt mit Beschluss des Senates in der Sitzung vom 06.06.2012

Geändert mit Beschluss des entscheidungsbefugten Kollegialorganes für Film und Fernsehen in der Sitzung vom 09.06.2015, genehmigt mit Beschluss des Senates in der Sitzung vom 09.12.2015

Auf Grund des § 15 sowie der Bestimmungen der Anlage 1 Z 2a. 8 des Universitäts-Studiengesetzes, (UniStG) BGBl I Nr. 48/1997 i. d. g. F., wird verordnet:

Qualifikationsprofil für das Bachelorstudium Regie:

Das Bachelorstudium Regie ist eine praxisorientierte Berufsvorbildung für den Beruf des Regisseurs / der Regisseurin. Der Bakkalaureus / die Bakkalaurea erwirbt sich die Fähigkeit, eine Filmlänge von mindestens 10 maximal 15 Minuten bewältigen können.

Während des Studiums wird auch der Beruf des Regieassistenten erlernt.

- Die Absolventinnen und Absolventen müssen umfassende Grundkenntnisse in allen anderen künstlerischen Fächern Buch und Dramaturgie, Bildgestaltung und Kamera, Produktion, Schnitt erworben haben.
- Sie müssen in den wichtigsten Bereichen der Regie Erfahrungen gemacht haben. Also sowohl im Spielfilm als auch im Dokumentarfilm.
- Sie müssen alle Fähigkeiten erwerben, um bei der Entstehung eines Films von der Vorbereitung bis zum fertigen Werk die entscheidende künstlerisch-gestaltende Kraft sein zu können.
- Sie müssen fähig sein, dramaturgische, darstellerische, sprachliche, musikalische und visuelle Elemente zu einem Filmwerk zusammenzufügen. Sie müssen fähig sein, künstlerische und technische Mitarbeiter zu motivieren, zu leiten und ihre kreativen Beiträge zu koordinieren.
- Sie müssen einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen (Filmbudget) entwickeln.
- Sie müssen Erfahrungen in der Schauspielführung gesammelt haben.
- Sie müssen eine Einführung in die wissenschaftlichen Grundlagen (Filmgeschichte, Filmtheorie, Medienanalyse) erfahren haben.
- Sie müssen im Laufe ihres Studiums ihre Teamfähigkeit, ihre sprachlichen Ausdrucksmöglichkeiten, ihre soziale Kompetenz und ihr Organisationstalent weiterentwickeln.

Das Bachelorstudium Regie dauert sechs Semester und endet mit der vollständigen Absolvierung der Bachelorprüfung.

Voraussetzung für die Zulassung zum Studium ist das Bestehen einer Zulassungsprüfung. Das Studium beginnt mit einer Studieneingangsphase von zwei Semestern.
Im weiteren Studienverlauf wird auf eine fundierte Allgemeinausbildung großen Wert gelegt. Es muss daher auch ein weiteres zentrales künstlerisches Fach oder das wissenschaftliche Modul Film- und Medienwissenschaft als Ergänzungsmodul gewählt werden.

I. Zulassungsprüfung

Voraussetzung für das Studium ist die Beherrschung der deutschen Sprache. Ausreichende Sprachkenntnisse in Englisch werden erwartet.

1. Durch die Zulassungsprüfung ist die Begabung für das Bachelorstudium festzustellen.

2. Aus dem zentralen künstlerischen Fach Regie werden mind. 2, max. 5 künstlerisch-praktische Aufgaben gestellt. Die Kandidatinnen und Kandidaten werden in einem angemessenen Zeitraum über die Aufgabenstellung informiert (Informationsblatt)

3. Im Rahmen der Zulassungsprüfung ist auch die Beherrschung der deutschen Sprache nachzuweisen (im Rahmen der mündlichen Befragung in Teil 2 und 4).

4. Die Zulassungsprüfung gliedert sich in vier Teile:

TEIL 1: Vorlage der zur Aufgabe gestellten Arbeiten.

TEIL 2: Mündliche Befragung zu den eingereichten Arbeiten.

TEIL 3: Fachspezifische, filmische Arbeit zur Feststellung der Begabung für das zentrale künstlerische Fach Regie.

TEIL 4: Die im Teil 3 gelösten Aufgaben dienen als Grundlage einer weiteren mündlichen Befragung durch den Prüfungssenat.

Die Kandidatin, der Kandidat ist nur dann berechtigt zum nächstfolgenden Prüfungsteil anzutreten, wenn der vorangegangene Prüfungsteil positiv absolviert wurde.

II. Das Bachelorstudium REGIE

Stundenausmaß der Lehrveranstaltungen und ECTS-Punkte in Übersicht

Zentrale künstlerische Fächer	66 Semesterstunden	76 ECTS-Punkte
Pflichtfächer	85 Semesterstunden	65 ECTS-Punkte
Ergänzungsmodul	11 Semesterstunden	12 ECTS-Punkte
Freie Wahlfächer	18 Semesterstunden	18 ECTS-Punkte
Bachelorprüfung		9 ECTS-Punkte
	180 Semesterstunden	180 ECTS-Punkte

Die zentralen künstlerischen Fächer sind aufsteigend zu absolvieren.

Im Bachelorstudium ist eine eigenständige schriftliche Bachelorarbeit im Rahmen einer Lehrveranstaltung anzufertigen.

1. und 2. Semester

Studieneingangsphase

Lehrveranstaltungen aus den Pflichtfächern

Bezeichnung der Lehrveranstaltung	**Typ**	**SSt.**	**insgesamt**	**ECTS**
Zentrale künstlerische Fächer:				
Regie 1,2	KB	1.0	2.0	1,5/3,0
Regie-Praktikum 1	PR		gilt als 2-stündig	3,0
Bildgestaltung und Kamera 1,2	KB	1.0	2.0	1,5/3,0
Kamera-Praktikum 1	PR		gilt als 2-stündig	3,0
Buch und Dramaturgie 1,2	KB	1.0	2.0	1,5/3,0
Buch-Praktikum 1	PR		gilt als 2-stündig	2,0
Buch-Praktikum 2	PR		gilt als 2-stündig	3,0
Produktion 1,2	KB	1.0	2.0	1,5/3,0
Produktion-Praktikum 1	PR		gilt als 2-stündig	3,0
Schnitt 1,2	KB	1.0	2.0	1,5/3,0
Schnitt-Praktikum 1	PR		gilt als 2-stündig	3,0
Pflichtfächer:				
Architektur in Film und Fernsehen 1	VO	1.0	1.0	1,0
Bildgestaltung 1,2	SE	1.0	2.0	0,5/1,0
Digitale Bildschnittsysteme	SE	1.0	1.0	1,0
Digitale Videopraxis 1,2	VU	1.0	2.0	1,0/2,0
Einführung in die Film- und Medienwissenschaft	SE	2.0	2.0	1,5

Einführung in die Postproduktionstechniken	EX	1.0	1.0	0,5
Einführung in die produktions-theoretischen Grundlagen 1,2	VO	2.0	4.0	1,5/3,0
Filmgeschichte 1,2	VO	2.0	4.0	1,0/2,0
Gestaltungskriterien der Regiearbeit 1,2	VO	2.0	4.0	1,5/3,0
Grundlagen filmischen Erzählens 1,2	VO	2.0	4.0	1,5/3,0
Kamerapraxis 1,2	EB	1.0	2.0	0,5/1,0
Originalton 1,2	EB	1.0	2.0	0,5/1,0
Originalton-Praktikum 1	PR	1.0	1.0	2,0
Praktische Filmdramaturgie 1,2	VO	1.0	2.0	1,0/2,0
Regieseminar 1,2	SE	2.0	4.0	1,5/3,0
Schauspielführung 1	UE	2.0	2.0	1,0
Schulproduktion 1,2	EI	1.0	2.0	0,5/1,0
Theorie der Bildtechnik 1,2	VO	1.0	2.0	1,0/2,0
Theorie des Schnitts 1,2	VO	2.0	4.0	1,5/3,0
Tonschnitt und Sounddesign 1	SE	1.0	1.0	1,0

3. bis 6. Semester

Lehrveranstaltungen aus den Pflichtfächern

Bezeichnung der Lehrveranstaltung	**Typ**	**SSt**	**insgesamt**	**ECTS**
Zentrale künstlerische Fächer:				
Regie 3-6	KB	1.0	4.0	2,0/8,0
Regie-Praktikum 2	PR		gilt als 3-stündig	3,0
Regie-Praktikum 3	PR		gilt als 9-stündig	7,0
Regie-Praktikum 4	PR		gilt als 10-stündig	8,0
Regieassistenz-Praktikum	PR		gilt als 5-stündig	3,0
Bildgestaltung und Kamera 3	KB	1.0	1.0	1,5
Kamera-Praktikum 2	PR		gilt als 3-stündig	3,0
Buch und Dramaturgie 3	KB	1.0	1.0	1,5
Produktion 3	KB	1.0	1.0	1,5
Produktion-Praktikum 2	PR		gilt als 2-stündig	2,0
Schnitt 3	KB	1.0	1.0	1,5
Schnitt-Praktikum 2	PR		gilt als 4-stündig	4,0

Pflichtfächer:

Architektur-Praktikum 1	PR		gilt als 2-stündig	2,0
Dokumentarfilmregie 1	SU	2.0	2.0	2,0
Einführung in die produktions-theoretischen Grundlagen 3	VO	1.0	1.0	1,0
Filmgeschichte 3	VO	2.0	2.0	2,0
Filmtheorie 1-3	VO	1.0	3.0	1,0/3,0
Gestaltungskriterien der Regiearbeit 3-5	VO	2.0	6.0	1,5/4,5
Grundlagen filmischen Erzählens 3	VO	1.0	1.0	1,5
Kamerapraxis 3	EB	1.0	1.0	0,5
Methoden der Recherche 1	VO	1.0	1.0	1,0
Originalton 3	EB	2.0	2.0	1,0
Originalton-Praktikum 2,3	PR	2.0	4.0	2,0/4,0
Praktische Filmdramaturgie 3	VO	1.0	1.0	1,0
Rechtskunde	VO	2.0	2.0	1,0
Regieseminar 3	SE	2.0	2.0	1,5
Schauspielführung 2	UE	2.0	2.0	1,0
Schauspielführung 3	UE	2.0	2.0	1,0
Schulproduktion 3-6	EI	1.0	4.0	0,5/2,0

Ergänzungsmodul:

Ab dem 4. Semester ist ein Ergänzungsmodul aus den anderen 4 zentralen künstlerischen Fächern oder im wissenschaftlichen Fach Film- und Medienwissenschaft im Ausmaß von 11 Semesterstunden erfolgreich zu absolvieren.

Für die Meldung des zentralen künstlerischen Faches und des Praktikums bzw. für das wissenschaftliche Fach Film- und Medienwissenschaft im Ergänzungsmodul ist im 3. Semester der positive Abschluss des Proseminars im jeweils angestrebten Modul Voraussetzung.

Als Module stehen zur Auswahl:

Modul Bildgestaltung und Kamera:				
Bildgestaltung 3	SE	2.0	2.0	3,0
Digitale Kameratechnik	VO	1.0	1.0	1,0
Kamera-Proseminar	PS	1.0	1.0	1,0
Bildgestaltung und Kamera 4,5,6	KB	1.0	3.0	1,5/4,5
Kamera-Ergänzungspraktikum 1	PR		gilt als 3-stündig	2,0
Kamerapraxis 4	EB	1.0	1.0	0,5
Modul Buch und Dramaturgie:				
Buch-Proseminar	PS	1.0	1.0	1,0
Buch und Dramaturgie 4,5,6	KB	1.0	3.0	1,5/4,5
Buch-Ergänzungspraktikum 1	PR		gilt als 2-stündig	1,5
Buch-Ergänzungspraktikum 2	PR		gilt als 4-stündig	3,5
Grundlagen filmischen Erzählens 4	VO	1.0	1.0	1,5
Modul Film- und Medienwissenschaft:				
Aspekte der Film- und Medienwissenschaft	PS	1.0	1.0	1,0
Standpunkte: Fragestellungen und Themenfelder der Film- und Medienwissenschaft 1	SE	2.0	2.0	2,0
Welt/Bilder: Fragestellungen und Themenfelder der Film- und Medienwissenschaft 2	SE	2.0	2.0	2,0
Wissenskulturen: Fragestellungen und Themenfelder der Film- und Medienwissenschaft 3	SE	2.0	2.0	2,0
Forschungspraktikum 1	PR	2.0	2.0	2,5
Forschungspraktikum 2	PR	2.0	2.0	2,5
Modul Produktion:				
Produktions-Proseminar	PS	1.0	1.0	1,0
Produktion 4,5,6	KB	1.0	3.0	1,5/4,5
Produktion-Ergänzungspraktikum 1	PR		gilt als 5-stündig	3,5
Einführung in die produktions-theoretischen Grundlagen 3	VO	1.0	1.0	1,0
Einführung in die produktions-theoretischen Grundlagen 4	VO	1.0	1.0	2,0
Modul Schnitt:				
Schnitt-Proseminar	PS	1.0	1.0	1,0
Schnitt 4,5,6	KB	1.0	3.0	1,5/4,5
Schnitt-Ergänzungspraktikum 1	PR		gilt als 4-stündig	3,0
Theorie des Schnitts 3	VO	1.0	1.0	1,5
Tonschnitt und Sounddesign 2	VU	2.0	2.0	2,0
Modul Ton:				
Ton-Proseminar (QualifikationsLV)	PS	1.0	1.0	1,0
Ton 1-3 (zkF)	KB	1.0	3.0	1,0/3,0
Ton-Ergänzungspraktikum 1	PR	1.0	1.0	2,0
Ton-Ergänzungspraktikum 2	PR	2.0	2.0	2,0
Ästhetik und Theorie des Filmtons 1,2	SE	2.0	4.0	2,0/4,0

Freie Wahlfächer (siehe Auflistung, Anhang 1)

Freie Wahlfächer sind im Ausmaß von 18 Semesterstunden erfolgreich zu absolvieren.

Empfohlen werden Lehrveranstaltungen aus den anderen Bachelorstudien, wobei insbesondere auf die vom Institut ausgearbeitete und jährlich aktualisierte Empfehlungsliste von Lehrveranstaltungen hingewiesen wird.

III. Bachelorprüfung

Voraussetzung für das Antreten zur Bachelorprüfung ist die positive Absolvierung aller Lehrveranstaltungen aus den zentralen künstlerischen Fächern, den Pflichtfächern, Wahlfächern und die positiv beurteilte schriftliche Bachelorarbeit.

Die Studierende/der Studierende hat der Prüfungskommission einen Bachelorfilm vorzulegen.
Beschreibung: Freie Wahl des Genres
Länge: mind. 10 Minuten

Die Bachelorprüfung ist eine kommissionelle Prüfung und gliedert sich in 2 Teile:

Teil 1: Vorführung des Bachelorfilmes
Teil 2: Mündliche Befragung zu Teil 1

Die Bachelorprüfung wird mit 9,0 ECTS bewertet.

Akademischer Grad:

Titel: Bakkalaurea der Künste, Bakkalaureus der Künste, Abk.: jeweils Bakk.art.

IV. Praktikabeschreibung

Praktika im zentralen künstlerischen Fach REGIE:

Praktikum 1: Regie bei einem Film ohne Dialog
Länge: mind. 4 Minuten

Praktikum 2: a.) Regie bei einem Film; Spielhandlung mit Dialog, Studio, Originalton
Länge: mind. 5 Minuten
b.) Regie-Assistenz; siehe a.)

Praktikum 3: Regie bei einem Film
Länge: mind. 10 Minuten

Praktikum 4: Regie bei einem Film.
Länge: mind. 7 Minuten

Regieassistenz-Praktikum: Regieassistenz bei einem Praktikum eines anderen Studierenden.

Praktika aus dem Pflichtfach:

Architektur-Praktikum 1:
Planung und Bau einer Dekoration für einen Spielfilm

Originalton-Praktikum 1-3:
Originaltonaufnahme bei je einem Film

Praktika im zentralen künstlerischen Fach BUCH UND DRAMATURGIE:

Praktikum 1: Drehbuch für einen Film
(nach Absprache mit der Betreuerin/dem Betreuer)

Praktikum 2: Drehbuch für einen Film
(nach Absprache mit der Betreuerin/dem Betreuer)

Praktika im zentralen künstlerischen Fach BILDGESTALTUNG UND KAMERA:

Praktikum 1: Kameraarbeit bei einem Film ohne Dialog
Länge: mind. 4 Minuten

Praktikum 2:
a.) Kamera bei einem Film; Spielhandlung mit Dialog, Studio, Originalton
Länge: mind. 5 Minuten
b.) 2. Kamera-Assistenz; siehe a.)

Praktika im zentralen künstlerischen Fach PRODUKTION:

Praktikum 1: Drehvorbereitung und Durchführung eines Filmes ohne Dialog
Länge: mind. 4 Minuten

Praktikum 2: Drehvorbereitung und Durchführung eines Filmes in allen produktionstechnischen Details; Spielhandlung mit Dialog, Studio, Originalton
Länge: mind. 5 Minuten

Praktika im zentralen künstlerischen Fach SCHNITT:

Praktikum 1: Schnitt bei einem Film ohne Dialog
Länge: mind. 4 Minuten

Praktikum 2: Schnitt bei einem Film; Spielhandlung mit Dialog, Studio, Originalton
Länge: mind. 5 Minuten

Praktika für die Ergänzungsmodule:

Kamera-Ergänzungspraktikum 1:
Kameraarbeit bei einem Film (nach Absprache mit der Betreuerin/dem Betreuer)
Länge: mind. 7 Minuten

Buch-Ergänzungspraktikum 1
Drehbuch zu einem Kurzfilm mindestens 20 Minuten (in Absprache mit der Betreuerin/dem Betreuer)

Buch-Ergänzungspraktikum 2
Treatment zu einem abendfüllenden Film (in Absprache mit der Betreuerin/dem Betreuer)

Forschungspraktikum 1,2

Im Zentrum steht eine intensive und kreative Beschäftigung mit einem Forschungsschwerpunkt im Fachbereich Medien-und Filmwissenschaft. Das Grundanliegen des Forschungspraktikums ist es, eigene Forschungsfragen beispielsweise in Hinblick auf eine Masterarbeit bzw. Dissertation zu entwickeln, den jeweiligen Stand der Forschung zu ermitteln sowie Konzepte für Forschungsvorhaben zu formulieren bzw. auszuarbeiten. Je nach Bedarf kann auch ein bereits existierender Forschungsschwerpunkt vorgestellt, weiter entwickelt sowie gestaltet werden.
Ziele: die Studierenden sind in der Lage einen Forschungsschwerpunkt zu entwickeln und kreativ zu gestalten.

Produktion-Ergänzungspraktikum 1:

Organisatorische und kalkulatorische Vorbereitung einer Filmproduktion und deren Betreuung bzw. organisatorische Durchführung bis zur Nachkalkulation (nach Absprache mit der Betreuerin/dem Betreuer)

Schnitt-Ergänzungspraktikum 1:

Schnitt eines Filmes (in Absprache mit der Betreuerin/dem Betreuer)

ANHANG 1

Freie Wahlfächer

Grundsätzlich können alle Lehrveranstaltungen, die am Institut für Film und Fernsehen angeboten werden, als Wahlfächer gemeldet werden (ausgenommen davon sind die zentralen künstlerischen Fächer und die Praktika). Lehrveranstaltungen, die im jeweiligen Bachelor- bzw. Masterstudium verpflichtend vorgeschrieben sind, können als Wahlfach nicht gemeldet werden.
Daher werden nachstehend nur jene Lehrveranstaltungen angeführt, die am Institut für Film und Fernsehen als Wahlfach angeboten werden und in keinem der an der Filmakademie Wien angebotenen Studienpläne verpflichtend vorgeschrieben sind.

Bezeichnung der Lehrveranstaltung	**Typ**	**SSt.**	**insges.**	**ECTS**
Architektur in Film und Fernsehen 2	VO	2.0	2.0	1,0
Aspekte und Methoden der Film- und Medienwissenschaft	SE	2.0	2.0	2,0
Einführung in die Kulturgeschichte 1,2	VO	2.0	4.0	2,0/4,0
Filmgeschichte-Seminar	SE	2.0	2.0	1,0
Kulturperspektiven 1	VO	1.0	1.0	1,0
Synchronregie	UE	1.0	1.0	2,0
Systeme der österreichischen Filmförderung	VO	2.0	2.0	1,0

ANHANG 2

Abkürzungen:

EB	Einzelunterricht und Übung
ECTS	European Credit Transfer System
EI	Einzelunterricht
EX	Exkursionen
KB	Künstlerischer Einzelunterricht und Übung
PR	Praktikum
PS	Proseminar
SE	Seminar
SSt.	Semesterstunde
SU	Seminar und Übung
UE	Übung
VO	Vorlesung
VU	Vorlesung und Übung

ANHANG 3

Generelle Anerkennungsverordnung

Prüfungsverordnung gem § 78 UG

Für Studierende mit mehreren Bachelorstudien werden die Pflichtlehrveranstaltungsprüfungen, bei denen der Titel, der Lehrveranstaltungstyp und die Stundenanzahl gleich sind, gem § 78 Universitätsgesetz 2002 als gleichwertige Prüfungen anerkannt.

Übergangsbestimmungen gem § 25 Abs 3 Satzungsteil Studienrecht

Bachelorstudium Regie

an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien

Jene Studierenden, die ihr Studium vor Inkrafttreten des jeweiligen Curriculums mit einem Studienplan nach UniStG oder einem Curriculum nach UG begonnen haben, haben das Recht, jeden der Studienabschnitte, der zum Zeitpunkt des Inkrafttretens des Studienplans oder des Curriculums noch nicht abgeschlossen war, in der vorgesehenen Studiendauer zuzüglich 1 Semester pro Studienabschnitt nach dem für sie bei Studienbeginn geltenden Studienplan oder Curriculum zu beenden, wenn es sich dabei um die Einführung eines neuen Curriculums oder um eine wesentliche Änderung des Studienplans oder Curriculums handelt.
Wird die vorgenannte Studiendauer überschritten, ist die oder der Studierende für das weitere Studium dem neuen Curriculum unterstellt. Die Studierenden sind berechtigt, sich freiwillig dem neuen Curriculum zu unterstellen.

Planversion 06W	**Typ**	**Stunden**	**ECTS**	**Planversion 12W**	**Typ**	**Stunden**	**ECTS**
Zentrale künstlerische Fächer:				**Zentrale künstlerische Fächer:**			
Regie 1	KB	1.0	1,5	Regie 1	KB	1.0	1,5
Regie 2	KB	1.0	1,5	Regie 2	KB	1.0	1,5
Regie 3	KB	1.0	2	Regie 3	KB	1.0	2
Regie 4	KB	1.0	2	Regie 4	KB	1.0	2
Regie 5	KB	1.0	2	Regie 5	KB	1.0	2
Regie 6	KB	1.0	2	Regie 6	KB	1.0	2
Regie-Praktikum 1	PR	2-stündig	3	Regie-Praktikum 1	PR	2-stündig	3
Regie-Praktikum 2	PR	3-stündig	3	Regie-Praktikum 2	PR	3-stündig	3
Regie-Praktikum 3	PR	6-stündig	5	Regie-Praktikum 3	PR	9-stündig	7
Regie-Praktikum 4	PR	7-stündig	6	Regie-Praktikum 4	PR	10-stündig	8
Bildtechnik und Kamera 1	KB	1.0	1,5	Bildgestaltung und Kamera 1	KB	1.0	1,5
Bildtechnik und Kamera 2	KB	1.0	1,5	Bildgestaltung und Kamera 2	KB	1.0	1,5
Bildtechnik und Kamera 3	KB	1.0	1,5	Bildgestaltung und Kamera 3	KB	1.0	1,5
Kamera-Praktikum 1	PR	2-stündig	3	Kamera-Praktikum 1	PR	2-stündig	3
Kamera-Praktikum 2	PR	3-stündig	3	Kamera-Praktikum 2	PR	3-stündig	3
Buch und Dramaturgie 1	KB	1.0	1,5	Buch und Dramaturgie 1	KB	1.0	1,5
Buch und Dramaturgie 2	KB	1.0	1,5	Buch und Dramaturgie 2	KB	1.0	1,5
Buch und Dramaturgie 3	KB	1.0	1,5	Buch und Dramaturgie 3	KB	1.0	1,5
Planversion 06W	**Typ**	**Stunden**	**ECTS**	**Planversion 12W**	**Typ**	**Stunden**	**ECTS**

Zentrale künstlerische Fächer:				**Zentrale künstlerische Fächer:**			
Buch-Praktikum 1		2-stündig	2	Buch-Praktikum 1		2-stündig	2
Buch-Praktikum 2		2-stündig	3	Buch-Praktikum 2		2-stündig	3
Produktion 1	KB	1.0	1,5	Produktion 1	KB	1.0	1,5
Produktion 2	KB	1.0	1,5	Produktion 2	KB	1.0	1,5
Produktion 3	KB	1.0	1,5	Produktion 3	KB	1.0	1,5
Produktion-Praktikum 1		2-stündig	3	Produktion-Praktikum 1		2-stündig	3
Produktion-Praktikum 2	PR	2-stündig	2	Produktion-Praktikum 2	PR	2-stündig	2
Schnitt 1	KB	1.0	1,5	Schnitt 1	KB	1.0	1,5
Schnitt 2	KB	1.0	1,5	Schnitt 2	KB	1.0	1,5
Schnitt 3	KB	1.0	1,5	Schnitt 3	KB	1.0	1,5
Schnitt-Praktikum 1		2-stündig	3	Schnitt-Praktikum 1		2-stündig	3
Schnitt-Praktikum 2	PR	4-stündig	4	Schnitt-Praktikum 2	PR	4-stündig	4
Regieassistenz-Praktikum	PR	3-stündig	2	Regieassistenz-Praktikum	PR	5-stündig	3
Pflichtfächer:				**Pflichtfächer**:			
Arbeit mit dem Schauspieler 1	UE	2.0	1	Schauspielführung 1	UE	2.0	1
Arbeit mit dem Schauspieler 2	UE	2.0	1	Schauspielführung 2	UE	2.0	1
Arbeit mit dem Schauspieler 3	UE	1.0	0,5	Schauspielführung 3	UE	2.0	1
Architektur in Film und Fernsehen 1	VO	1.0	1	Architektur in Film und Fernsehen 1	VO	1.0	1
Architektur-Praktikum 1	PR	2-stündig	2	Architektur-Praktikum 1	PR	2-stündig	2
Bildgestaltung 1	SE	1.0	0,5	Bildgestaltung 1	SE	1.0	0,5
Bildgestaltung 2	SE	1.0	0,5	Bildgestaltung 2	SE	1.0	0,5
muss absolviert werden				Digitale Bildschnittsysteme	SE	1.0	1
muss absolviert werden				Einführung in die Film- und Medienwissenschaft	SE	2.0	1,5
Einführung in die produktionstheoretischen Grundlagen 1	VO	2.0	1,5	Einführung in die produktionstheoretischen Grundlagen 1	VO	2.0	1,5
Einführung in die produktionstheoretischen Grundlagen 2	VO	2.0	1,5	Einführung in die produktionstheoretischen Grundlagen 2	VO	2.0	1,5
Einführung in die produktions-theoretischen Grundlagen 3	VO	2.0	3	Einführung in die produktions-theoretischen Grundlagen 3	VO	1.0	1
Einführung in die Studio-Kopierwerks- und Tricktechnik 1	EX	1.0	0,5	Einführung in die Kopierwerks- und Postproduktionstechniken	EX	1.0	0,5
Filmgeschichte 1	VO	2.0	1	Filmgeschichte 1	VO	2.0	1
Filmgeschichte 2	VO	2.0	1	Filmgeschichte 2	VO	2.0	1
Filmgeschichte 3	VO	2.0	2	Filmgeschichte 3	VO	2.0	2
Filmtheorie 1	VO	1.0	2	Filmtheorie 1	VO	1.0	1
Filmtheorie 2	VO	1.0	2	Filmtheorie 2	VO	1.0	1
Filmtheorie 3	VO	1.0	1,5	Filmtheorie 3	VO	1.0	1
Gerätekunde Ton 1	EI	1.0	0,5	Originalton 1	EB	1.0	0,5
Gerätekunde Ton 2	EI	1.0	0,5	Originalton 2	EB	1.0	0,5
Gerätekunde Video 1	VU	1.0	1	Digitale Videopraxis 1	VU	1.0	1
muss absolviert werden				Digitale Videopraxis 2	VU	1.0	1
Gestaltungskriterien der Regiearbeit 1	VO	2.0	1,5	Gestaltungskriterien der Regiearbeit 1	VO	2.0	1,5
Planversion 06W	**Typ**	**Stunden**	**ECTS**	**Planversion 12W**	**Typ**	**Stunden**	**ECTS**
Pflichtfächer:				**Pflichtfächer:**			

Gestaltungskriterien der Regiearbeit 2	VO	2.0	1,5	Gestaltungskriterien der Regiearbeit 2	VO	2.0	1,5
Gestaltungskriterien der Regiearbeit 3	VO	2.0	1,5	Gestaltungskriterien der Regiearbeit 3	VO	2.0	1,5
Gestaltungskriterien der Regiearbeit 4	VO	2.0	1,5	Gestaltungskriterien der Regiearbeit 4	VO	2.0	1,5
Gestaltungskriterien der Regiearbeit 5	VO	2.0	1,5	Gestaltungskriterien der Regiearbeit 5	VO	2.0	1,5
Grundlagen der dramaturgischen Gestaltung 1	VO	1.0	1	Grundlagen filmischen Erzählens 1	VO	2.0	1,5
Grundlagen der dramaturgischen Gestaltung 2	VO	1.0	1	Grundlagen filmischen Erzählens 2	VO	2.0	1,5
Grundlagen der dramaturgischen Gestaltung 3	VO	1.0	1,5	Grundlagen filmischen Erzählens 3	VO	1.0	1,5
Kamerapraxis 1	UE	1.0	0,5	Kamerapraxis 1	EB	1.0	0,5
Kamerapraxis 2	UE	1.0	0,5	Kamerapraxis 2	EB	1.0	0,5
Kamerapraxis 3	EB	1.0	0,5	Kamerapraxis 3	EB	1.0	0,5
Methoden der Recherche 1	VO	1.0	1,5	Methoden der Recherche 1	VO	1.0	1
Musik im Film, Filmmusik, Musikfilm 1	SE	2.0	1,5	---			
Originaltonaufnahme 1	UE	2.0	1	Originalton 3	EB	2.0	1
Originalton-Praktikum 1	PR	2.0	2	Originalton-Praktikum 1	PR	1.0	2
Originalton-Praktikum 2	PR	2.0	2	Originalton-Praktikum 2	PR	2.0	2
muss absolviert werden				Originalton-Praktikum 3	PR	2.0	2
Praktische Filmdramaturgie 1	VO	1.0	1	Praktische Filmdramaturgie 1	VO	1.0	1
Praktische Filmdramaturgie 2	VO	1.0	1	Praktische Filmdramaturgie 2	VO	1.0	1
Praktische Filmdramaturgie 3	VO	1.0	1	Praktische Filmdramaturgie 3	VO	1.0	1
Realisation (Dokumentarfilm) 1	SU	2.0	2	Dokumenatfilmregie 1	SU	2.0	2
Rechtskunde 1	VO	2.0	0,5	Rechtskunde	VO	2.0	0,5
Regieseminar 1	SE	1.0	1,5	Regieseminar 1	SE	2.0	1,5
Regieseminar 2	SE	1.0	1,5	Regieseminar 2	SE	2.0	1,5
muss absolviert werden				Regieseminar 3	SE	2.0	1,5
Schulproduktion 1	EI	1.0	0,5	Schulproduktion 1	EI	1.0	0,5
Schulproduktion 2	EI	1.0	0,5	Schulproduktion 2	EI	1.0	0,5
Schulproduktion 3	EI	1.0	0,5	Schulproduktion 3	EI	1.0	0,5
Schulproduktion 4	EI	1.0	0,5	Schulproduktion 4	EI	1.0	0,5
Schulproduktion 5	EI	1.0	0,5	Schulproduktion 5	EI	1.0	0,5
Schulproduktion 6	EI	1.0	0,5	Schulproduktion 6	EI	1.0	0,5
Theorie der Bildtechnik 1	VO	1.0	1	Theorie der Bildtechnik 1	VO	1.0	1
Theorie der Bildtechnik 2	VO	1.0	1	Theorie der Bildtechnik 2	VO	1.0	1
Theorie des Schnitts für Film undelektronische Medien 1	VO	2.0	1,5/3,0	Theorie des Schnitts 1	VO	2.0	1,5

Planversion 06W Pflichtfächer:	**Typ**	**Stunden**	**ECTS**	**Planversion 12W Pflichtfächer:**	**Typ**	**Stunden**	**ECTS**

Theorie des Schnitts für Film und elektronische Medien 2	VO	2.0	1,5/3,0	Theorie des Schnitts 2	VO	2.0	1,5
Tongestaltung in Film und Fernsehen 1	SE	1.0	1	Tonschnitt und Sounddesign 1	SE	1.0	1
Ergänzungsmodul:							
Modul Bildtechnik und Kamera:				**Modul Bildgestaltung und Kamera:**			
Kamera-Proseminar	PS	1.0	1	Kamera-Proseminar	PS	1.0	1
Bildtechnik und Kamera 4	KB	1.0	1,5	Bildgestaltung und Kamera 4	KB	1.0	1,5
Bildtechnik und Kamera 5	KB	1.0	1,5	Bildgestaltung und Kamera 5	KB	1.0	1,5
muss absolviert werden				Bildgestaltung und Kamera 6	KB	1.0	1,5
muss absolviert werden				Bildgestaltung 3	SE	2.0	3
muss absolviert werden				Digitale Kameratechnik	VO	1.0	1
Kamera-Ergänzungspraktikum 1	PR	3-stündig	4,5	Kamera-Ergänzungspraktikum 1	PR	3-stündig	2
Kamerapraxis 4	EB	1.0	0,5	Kamerapraxis 4	EB	1.0	0,5
Modul Buch und Dramaturgie:				**Modul Buch und Dramaturgie:**			
Buch-Proseminar	PS	1.0	1	Buch-Proseminar	PS	1.0	1
Buch und Dramaturgie 4	KB	1.0	1,5	Buch und Dramaturgie 4	KB	1.0	1,5
Buch und Dramaturgie 5	KB	1.0	1,5	Buch und Dramaturgie 5	KB	1.0	1,5
muss absolviert werden				Buch und Dramaturgie 6	KB	1.0	1,5
Buch-Ergänzungspraktikum 1	PR	3-stündig	2	Buch-Ergänzungspraktikum 1	PR	2-stündig	1,5
muss absolviert werden				Buch-Ergänzungspraktikum 2	PR	4-stündig	3,5
Grundlagen der dramaturgischen Gestaltung 4	VO	1.0	1,5	Grundlagen filmischen Erzählens 4	VO	1.0	1,5
Planversion 06W	**Typ**	**Stunden**	**ECTS**	**Planversion 12W**	**Typ**	**Stunden**	**ECTS**
Ergänzungsmodul:				**Ergänzungsmodul:**			
				Modul Film- und Medienwissenschaft:			
muss absolviert werden				Aspekte der Film- und Medienwissenschaft	PS	1.0	1
muss absolviert werden				Standpunkte: Fragestellungen und Themenfelder der Film- und Medienwissenschaft 1	SE	2.0	2
muss absolviert werden				Welt/Bilder: Fragestellungen und Themenfelder der Film- und Medienwissenschaft 2	SE	2.0	2
muss absolviert werden				Wissenskulturen: Fragestellungen und Themenfelder der Film- und Medienwissenschaft	SE	2.0	2
muss absolviert werden				Forschungspraktikum 1	PR	2.0	2,5
muss absolviert werden				Forschungspraktikum 2	PR	2.0	2,5

Modul Produktion:				**Modul Produktion:**			
Produktions-Seminar	PS	1.0	1	Produktions-Proseminar	PS	1.0	1
Produktion 4	KB	1.0	1,5	Produktion 4	KB	1.0	1,5
Produktion 5	KB	1.0	1,5	Produktion 5	KB	1.0	1,5
muss absolviert werden				Produktion 6	KB	1.0	1,5
Produktion-Ergänzungspraktikum 1	PR	3-stündig	2	Produktion-Ergänzungspraktikum 1	PR	5-stündig	3,5
Einführung in die produktionstheoretischen Grundlagen 4	VO	2.0	3	Einführung in die produktionstheoretischen Grundlagen 3	VO	1.0	1
Einführung in die produktionstheoretischen Grundlagen 5	VO	2.0	3	Einführung in die produktionstheoretischen Grundlagen 4	VO	1.0	2
Modul Schnitt:				**Modul Schnitt:**			
Schnitt-Proseminar	PS	1.0	1	Schnitt-Proseminar	PS	1.0	1
Schnitt 4	KB	1.0	1,5	Schnitt 4	KB	1.0	1,5
Schnitt 5	KB	1.0	1,5	Schnitt 5	KB	1.0	1,5
muss absolviert werden				Schnitt 6	KB	1.0	1,5
Schnitt-Ergänzungspraktikum 1	PR	3-stündig	3	Schnitt-Ergänzungspraktikum 1	PR	4-stündig	3
Theorie des Schnitts für Film und elektronische Medien 3	VO	1.0	1,5	Theorie des Schnitts 3	VO	1.0	1,5
muss absolviert werden				Tonschnitt und Sounddesign 2	VU	2.0	2